



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

input

Rundbrief des ADFC Niedersachsen
an Kreisverbände, Ortsgruppen und Aktive

www.nds.adfc.de

niedersachsen@adfc.de

Dezember 2006

„ E M D E R S U P R A D ”

Mit dem Fahrrad in die Stadt

Seid 2004 geht die Stadt Emden mit dem Agenda 21-Projekt „Emdeners up Rad“ im Fahrradverkehr aktiv neue Wege. Von Anfang an ist „Emdeners up Rad“ auf den Dialog mit Emdener Bürgern ausgerichtet. Die Stadt Emden hat für das Rad ein Team aus Entscheidungsträgern der Fachdienste Umwelt, Stadtplanung, Bau und Entsorgung, Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr, dem ehrenamtlichen Fahr-

radbeauftragten der Stadt, Mitglied des ADFC KV Emden, dem Pressesprecher der Stadt und der Lokalen Agenda 21 gebildet. Dieses Team fördert den Fahrradverkehr durch intensive Öffentlichkeitsarbeit, einen Fahrradstadtplan, Baumaßnahmen wie Absenkungen der Auffahrten, Einrichten von Abstellanlagen, Verbesserung der Infrastruktur der Radwege, Beschilderung für Radfahrer, Optimierung von Ampel-

schaltungen für Radfahrer und Ausbau des Radwegenetzes. Ziel der Stadt Emden ist es die bestehenden bzw. kommenden Verkehrsprobleme durch die Förderung des Radverkehrs zu bewältigen. Innerhalb der Verwaltung steht das Projekt auf einer breiten Basis und verfügt über gute Multiplikatoren nach außen. Die Arbeit des Teams hat unter anderem das Ziel, den Radverkehrsanteil von 22% im Jahr 2000 auf 25% des Gesamtverkehrsaufkommens zu steigern. Emden ist eine Stadt der kurzen Wege. Die Wohnung, der Arbeitsplatz und die Einkaufsmöglichkeiten sind mit dem Fahrrad schnell zu erreichen. Um all dies zu verwirklichen, muss eine dauerhafte Berücksichtigung des Fahrradverkehrs auf allen Ebenen der Planung und Gestaltung dieser Stadt, Öffentlichkeitsarbeit und Kontakt zu den Firmen und konsequenter Einsatz für das Fahrrad als das optimale Verkehrsmittel im Sinne von Gesundheit, Nachhaltigkeit, Ökologie und Effizienz mit Nachhalt betrieben werden. Horst Sturm

KV-Emden@ADFC.de

Editorial

„Hier muss ich rein, das will ich sehen!“ Das muss der Kunde denken, der draußen vor dem Infoladen steht. „Der Gang durch die Ladentür muss der Beginn einer Verführung sein“. Alle, die im Aktivenseminar bei Gerd Hasenjäger waren, wissen wie ein Infoladen aussehen und was er bieten sollte. Im Frühjahr 2006 wurde auf der Landesversammlung ein neues Finanzierungskonzept zur Bezuschussung von Infoläden aus dem Infoladenpool beschlossen, das von der AG-Infoladenpool, geprägt von Gerd Hasenjägers Vorstellung, erarbeitet und das mit Hilfe eines Qualitätskriterienkataloges die Einrichtung sowie Qualität in Beratung, Information, Verkauf und Service bewertet. Aus dieser Bewertung errechnet sich ab 2007 die Höhe der Zuschüsse aus dem Infoladenpool. In Niedersachsen werden in 13 Städten Infoläden von ADFC-Kreisverbänden betrieben, die nun im November dieses Jahres vom Prüfungsteam Dieter Kuper, Gabriela Grunenberg und Dieter Strege besucht und bewertet wurden. Jeder Infoladen ist ein ganz besonderes Unikat, keiner gleicht dem anderen in Aus-

stattung und Angebot. Während Hameln, Hildesheim, Göttingen, Wolfenbüttel, Braunschweig, Lüneburg, und Oldenburg mit anderen Vereinen die Räumlichkeiten teilen, können Osnabrück, Hannover, Dannenberg, Cuxhaven und Wilhelmshaven sich in ihren eigenen vier Wänden entfalten. Ja, und Winsen hat Unterschlupf in einem Fahrradgeschäft gefunden. Die Öffnungszeiten sind entsprechend des Personalpotentials sehr unterschiedlich gestaltet. Cuxhaven kann dank eines regen Seniorenteams einen „Rund-um-die-Uhr-Service“ anbieten, Dannenberg bekommt durch Ein-Euro-Kräfte volle Unterstützung, Osnabrück dagegen muss Rücksicht auf die Berufstätigkeit vieler im Infoladenteam nehmen, für andere ist es aus unterschiedlichen Gründen schwierig, immer ausreichend Personal zu finden. Deutlich wurde bei unserem Besuch, dass der Qualitätskriterienkatalog Infoläden auch eine große Stütze und Motivation ist, ihr Angebot und Ausstattung zu verändern und zu erweitern. Mit dem neuen Konzept bewegt sich etwas in den Infoläden. „Herinspaziert meine Damen und Herren, kommen Sie und staunen Sie!“

Gabriela.Grunenberg@ADFC.de

Neue Broschüre

Der niedersächsische Umweltminister hat eine neue Broschüre mit Agenda-Projekten vorgestellt, in der positive Beispiele zum Radverkehr aus den Städten Emden und Leer dokumentiert werden. Die Broschüre „Nachhaltigkeit mitgestalten – Beispiele für Lokale Agenda 21-Projekte in Niedersachsen“ findet Ihr im Netz unter http://www.umwelt.niedersachsen.de/master/C1735904_N11561_L20_D0_I598 oder Sie kann im Referat Öffentlichkeitsarbeit unter der Telefon 05 11 / 1 20 34 54 bestellt werden.

Radtourenleiter-Seminar in Bad Gandersheim

Das 16. Radtourenleiterseminar veranstalten Jörg Kappmeyer und Babara Köhlmann im nächsten Jahr vom 13.-15. April im Seminarhaus Alte Mühle in Bad Gandersheim im Landkreis Nordheim. Für Schnellentschlossene gibt es **bis 31.01.2007 10% Frühbucherrabatt**. Der späteste Zeitpunkt für eine Anmeldung ist der 15.03.2007. Das Radtourenleiterseminar richtet sich an Radtourenleiter die schon Touren veranstalten genauso wie an Radler die aktiv werden wollen. Ziel ist es eine

Radtour in Eigenregie zu planen, auszuarbeiten und durchzuführen. Neben Planung und Kartenkunde kommt auch die Praxis nicht zu kurz. Die Kosten betragen 125,- € p. P. im DZ und 140,- € p. P. im EZ für Mitglieder. Ihr könnt Euch im Internet unter www.nds.adfc.de/veranstaltungen/rtls2007/anmeldung anmelden oder in der Landesgeschäftsstelle in Hannover. Kreisverbände sollten ihren Mitgliedern dieses Seminar nach Möglichkeit teilfinanzieren – denn Tourenleiter braucht Ihr immer!

IN NIEDERSACHSEN:

Runder Tisch Radverkehr

„Runder Tisch Radverkehr“ auf Landesebene kommt. Auf ein Schreiben des ADFC-Landesvorsitzenden, Gernot Lucks, vom 11.06.2006, in dem die Einführung eines Runden Tisches Radverkehr auf Landesebene angeregt wurde, hat jetzt der Ministerpräsident, Christian Wulff reagiert. Die Landesregierung will diesen Vorschlag aufgreifen. Zu einer ersten Sitzung soll nach Verabschiedung des Haushaltes 2007 vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr eingeladen werden, „zu gegebener Zeit“, wie es im

Schreiben des Ministerpräsidenten heißt. Die Idee zu einem Runden Tisch wurde vom Landesvorstand nach der Vorlage eines entsprechenden Gremiums in Bayern entwickelt. Dabei sollen alle Ministerien, die mit Teilaspekten des Radverkehrs zu tun haben, ihre Aktivitäten miteinander abstimmen. Von der Landesversammlung in Winsen/Luhe im März 2006 wurde beschlossen, den Wunsch nach Einrichtung eines solchen Gremiums an die Landesregierung heranzutragen.

Detlev.Guendel@ADFC.de

Wichtiger Termin für Schatzmeister!

Damit es in diesem Jahr nicht in Stress ausartet weisen wir Euch schon jetzt auf den **KV Kassen Abrechnungstichtag** hin. Wenn Euer KV bis zum 07.02.2007 keinen Kassenabschluss vorlegt, be-

07.02.2007

kommt der KV kein Geld mehr, bis eine Abrechnung vorliegt. Der Landesschatzmeister braucht Eure Daten damit er den Landeshaushalt abschließen kann.

Da vor allem Nichtselbstständige KV über den Landesverband erfasst werden, ist es für den Landesverband wichtig, diese Daten vorliegen zu haben.

Fahrradbeauftragter in Wilhelmshaven

Die Stadt Wilhelmshaven bekommt einen Fahrradbeauftragten. Der Fachmann soll unter anderem den Arbeitskreis „Runder Tisch Radverkehr“ leiten, der mit Behördenvertretern und sonstigen Fachleuten etwa von Schulen, Behindertenverbänden oder Bürgervereinen Maßnahmenkataloge und Empfehlungen zu allen Radverkehrsaspekten erarbeiten soll. Der Fahrradbeauftragte wird nach dem im Mai verabschiedeten Radwegekonzept beratendes Mitglied im Bauausschuss im Rat der Stadt Wilhelmshaven. Das Ehrenamt wird Carsten Henze übernehmen, der als Vorstandsmitglied im Kreisverband Wilhelmshaven über fundierte Kenntnisse über Radverkehrsprobleme verfügt. Der Diplom Wirtschaftsingenieur Henze, der als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule in Wilhelmshaven arbeitet, stellte sich jetzt dem Bauausschuss

vor. Der gebürtige Wuppertaler lobte eine Reihe für Radfahrer positive Ansätze in der Stadt. „Was fehlt, ist ein Radfahr-Gesamtkonzept.“ An dem würde er gern mitwirken.

Das kommt 2007 ...

07.02. Stichtag KV Kassenabrechnung
10.02. KV/OG Treffen in Hannover
16.02. Redaktionsschluss Input Nr. 10
02.-04.03. ADFC Forum Oberhof
17./18.03. Landesversammlung 2007 in Jever
13.-15.04. Radtourenleiter Seminar in Bad Gandersheim
11.-15.06. Velo City Konferenz München
12.-14.10. Landestreffen in Papenburg

Redaktion: Ulrike Kümmel
Layout: Hamisch Werbegrafik

ETWAS
PASSIERT
DOCH...

Radwegneubau und Erneuerung in Niedersachsen

An der Landesstraße 439 zwischen den Orten Rehren und Hatten im Landkreis Schaumburg wird durch das Land Niedersachsen und die Gemeinde Auetal ein Radweg angelegt. Im Rahmen dieser Maßnahme wird der Einmündungsbereich der Kreisstraße 66 auf die Landesstraße 439 im „Emscher Loch“ umgestaltet. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Mai 2007 dauern. Die Baukosten belaufen sich auf rund 750.000 Euro.

Auch im Landkreis Aurich ist was passiert: Auf der Bundesstraße 72 in Bagband, im Landkreis Aurich wurden Bauarbeiten an der Fahrbahndecke und dem Radweg durchgeführt. Im Bereich der Fahrbahn wurde die vorhandene Decke abgefräst. Wegen der vorhandene Risse wird der Fahrbahnaufbau verstärkt. Im Bereich der Gemarkung Bagband wird auch der vorhandene Radweg von der Einmündung „Im Dorfe“ bis zum Parkplatz Südseite Bundesstraße 72 saniert.

